

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäß ergangene Einladung und die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Zu der Sitzung wurden die Kreisausschussmitglieder schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen. Ort, Tag und Beginn der Sitzung, sowie die Tagesordnung wurden am 28.10.2011 in der Tageszeitung „Die Rheinpfalz, Ausgabe Kaiserslautern“ und im Internet unter der Adresse „www.kaiserslautern-kreis.de“ öffentlich bekannt gemacht.

Zur Schriftführerin wird Frau Christine Buhrmann bestellt.

Der Vorsitzende bittet um Aufnahme des Beratungspunktes „Rittersche Posthaltere“ als TOP 4 auf die Tagesordnung zur abschließenden Beschlussfassung durch den Kreisausschuss. Der Aufnahme des Tagesordnungspunktes wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 5 – Umsetzung der abfallwirtschaftlichen Kooperation zwischen ZAK, GML und den GML-Gesellschafterkommunen wurde Herr Jan Deubig und zu TOP 6 – Neubau eines vierzügigen Gymnasiums in Ramstein-Miesenbach, hier: Klageerhebung wegen Gewährleistungsmängel wurde Herr Rechtsanwalt Pauly als Sachverständige eingeladen. Der Kreisausschuss stimmt der Anwesenheit der Sachverständigen bei diesen Tagesordnungspunkten zu.

Wegen der Anwesenheit der Sachverständigen bittet der Vorsitzende um Beratung und Beschlussfassung von TOP 6 und anschließend von TOP 5 zu Beginn des nichtöffentlichen Teils der Sitzung. Von Seiten des Kreisausschusses werden hierzu keine Einwände erhoben.

Auf Frage des Vorsitzenden erhebt sich kein Einwand gegen die Tagesordnung gemäß Schreiben vom 24.10.2011. Sonstige Änderungswünsche werden nicht vorgetragen.

Er stellt die Tagesordnung somit wie folgt fest:

T a g e s o r d n u n g :

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1: Sanierungsmaßnahmen am Sickingen Gymnasium Landstuhl**
hier: Vergabe statischer Sicherheitsmaßnahmen (Betonsanierung der Schwimmbaddecke)

Nichtöffentliche Sitzung:

- TOP 2: Beschaffung eines Fahrgestells für einen Rüstwagen**
hier: Auftragsvergabe
- TOP 3: Beschaffung eines Abrollcontainers für das Tierseuchenkrisenzentrum**
hier: Auftragsvergabe
- TOP 4: Rittersche Posthaltere**

Vorbereitung der Sitzung des Kreistages am 07.11.2011:

- TOP 5: Umsetzung der abfallwirtschaftlichen Kooperation zwischen ZAK, GML und den GML-Gesellschafterkommunen**

- TOP 6: Neubau eines vierzügigen Gymnasiums in Ramstein-Miesenbach**
hier: Klageerhebung wegen Gewährleistungsmängel
- TOP 7: Bericht der Gleichstellungsstelle**
- TOP 8: Energetische Sanierung des Kreisverwaltungsgebäudes Lauterstraße 8**
hier: Vergabe von Tischlerarbeiten (Erneuerung der Innentüren)
- TOP 9: Nachwahl**
hier: Schulträgerausschuss
- TOP 10: Nachwahl**
hier: Beirat Migration und Integration

Anwesenheit während der Beratung und Beschlussfassung:

TOP 1:

Als Vorsitzender Herr Junker und 13 Mitglieder des Kreisausschusses.
Herr Klein und Herr Rung kommen zur Sitzung um 09.03 Uhr, Herr Layes kommt zur Sitzung um 09.07 Uhr.

TOP 2:

Als Vorsitzender Herr Junker und 11 Mitglieder des Kreisausschusses.
Frau Pfeiffer und Herr Klein verlassen die Sitzung um 09.52 Uhr.

TOP 3:

Als Vorsitzender Herr Junker und 11 Mitglieder des Kreisausschusses.
Herr Klein kommt zurück um 9.55 Uhr
Frau Mohr verlässt die Sitzung um 09.55 Uhr

TOP 4:

Als Vorsitzender Herr Junker und 12 Mitglieder des Kreisausschusses.
Frau Mohr kommt zurück um 09.57 Uhr

TOP 5 - 6:

Als Vorsitzender Herr Junker und 13 Mitglieder des Kreisausschusses.

TOP 7 - 10:

Als Vorsitzender Herr Junker und 12 Mitglieder des Kreisausschusses.

Sodann wurde beraten und beschlossen wie folgt:

TOP 1: Sanierungsmaßnahmen am Sickingen Gymnasium Landstuhl

hier: Vergabe statischer Sicherheitsmaßnahmen
(Betonsanierung der Schwimmbaddecke)

Nach eingehender Diskussion wird über den Beschlussvorschlag wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	- 14 -
Nein:	- 0 -
Enthaltung:	- 0 -

Von Seiten der Kreisausschussmitglieder wird gewünscht, dass bei zukünftigen größeren Maßnahmen der Kreisausschuss grundsätzlich vorab mit der Thematik befasst werden soll.

KREISVERWALTUNG KAISERSLAUTERN

Fachbereich 5.2
5.2/21715-523101
0032/2011



TOP 1

21.10.2011

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	31.10.2011	öffentlich

Sanierungsmaßnahmen am Sickingen Gymnasium in Landstuhl Vergabe statischer Sicherheitsmaßnahmen (Betonanierung der Schwimmbaddecke)

Sachverhalt:

Betondecken in Schwimmbädern sind aufgrund der ständigen Beaufschlagung mit chloridhaltiger Luft besonderen Belastungen ausgesetzt, da sich das darin enthaltene Chlor im Beton anreichert. Hierdurch verliert der Beton an Eigenfestigkeit. Der Kontakt mit Chlor führt auch dazu, dass die Bewehrung im Beton stärker als gewöhnlich korrodiert. Hierdurch verringert sich zum einen die Tragfähigkeit der Schwimmbaddecke, auch bilden sich korrosionsbedingte Lufteinschlüsse, in die wiederum chloridhaltige Luft eindringen kann und diese Vorgänge beschleunigt. Ein zeitweiliger Sanierungsbedarf solcher Decken ist daher unumgänglich.

Zur Überprüfung in wie weit diese von außen nicht einsehbaren Prozesse vorangeschritten sind, sind regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen erforderlich. Hierbei wurden zunächst Proben aus dem Beton entnommen, um feststellen zu können, welche Sättigung an Chloriden mittlerweile an verschiedenen Stellen des Betons vorhanden sind.

Der festgestellte Chloridgehalt von 0,4 M.-% (bezogen auf den Zementanteil) im Beton ist in der Regel als nicht problematisch zu betrachten. Dies trifft jedoch nur dann zu, wenn der Stahl homogen und fehlerstellenfrei vom Feinmörtel des Betons umhüllt ist. Im Bereich von Poren und Lunkerstellen am Stahl kann eine chloridinduzierte Lochfraßkorrosion bei feuchten Umgebungsbedingungen bereits bei geringeren Chlorgehalten beobachtet werden. Im vorliegenden Fall liegen solche negativen Randparameter wie Poren und Lunker sowie eine hohe chloridreiche Luftfeuchte vor. Eine sich hierdurch ergebende Narbenbildung und flächige Korrosion der Bewehrung wurde an den freigelegten und entnommenen Stahlproben bereits festgestellt. Somit ist die Decke aus statischen Gesichtspunkten zu sanieren.

Die Untersuchung der Decke selbst, konnte bislang nur von unten durchgeführt werden, da der obige Bodenaufbau zu dick war, um mit technischen Mitteln durch diesen „hindurch zu schauen“. Im Rahmen der Baumaßnahme zum Umbau der Klassenräume wurde der gesamte obige Bodenaufbau entfernt. Im Zuge dessen konnte mittels einer Schall- und Radaruntersuchung von oben genau festgestellt werden, wo sich mittlerweile etwaige Hohlräume gebildet haben und welcher Sanierungsbedarf sich hieraus ergibt.

Nach *DAfStb-Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen* gibt es verschiedene Möglichkeiten der Instandsetzung. Nach Abstimmung mit dem für die Durchführung der Betonsanierung beauftragten Planungsbüro (Ingenieurbüro Wieland Jung, Landstuhl), hat sich das Gebäudemanagement für eine konservative Betonsanierungsvariante entschieden.

Hierbei wird der Beton an den betroffenen Stellen geöffnet, die Bewehrung sandgestrahlt, und die Öffnungen wieder verschlossen. Danach wird auf die Unterseite der Betondecke eine Schutzbeschichtung aufgebracht, die der weiteren Sättigung des Betons mit Chloriden vorbeugt.

Diese Variante stellt sich gegenüber anderen Sanierungsverfahren (wie z.B. dem kathodischen Korrosionsschutz) als die derzeit kostengünstigste Alternative dar. Die Kosten für diese Baumaßnahme wurden seitens des Ingenieurbüros Jung mit rund 75.000 € (einschl. MWSt.) ermittelt.

Die hierzu erforderlichen Bauleistungen wurden beschränkt nach VOB/A ausgeschrieben und am 20.10.2011 submittiert. Es wurden insgesamt drei Angebote eingereicht. Hiervon wurden zwei gewertet. Ein Angebot wurde von der Wertung wegen Verstoßes gegen gem. §§ 16 Abs.1 Nr. 1c i.V.m. 13 Abs. I VOB/ A (fehlende Produktangabe) von der Wertung ausgeschlossen. Zwei Angebote wurden gewertet. Nach technischer und rechnerischer Überprüfung wurde die Fa. Wilhelm Faber GmbH & Co. Bauunternehmung KG, 55232 Alzey, mit nachgeprüften **35.481,67 EUR** als günstigster Bieter ermittelt.

Das Angebot liegt innerhalb der im Vorfeld erstellten Kostenschätzung des Ingenieurbüros Jung.

Für diese Bauunterhaltungsmaßnahme sind im Haushalt 2011 keine entsprechenden Mittel eingestellt, da die Erforderlichkeit dieser Maßnahme bei Aufstellung des Haushaltsplanes in 2010 noch nicht erkennbar war. Die haushaltsmäßige Deckung ist aus Mitteln der Haushaltsstelle 21715-523106 (Bauunterhaltung Anlagentechnik) vorgesehen. In diesem Bereich konnte die für 2011 vorgesehene Trinkwassersanierung am Gymnasium Landstuhl aus zeitlichen Gründen nicht umgesetzt werden. Die hierfür vorgesehenen Mittel i.H.v. 145.000 EUR stehen daher für die Sanierung der Betondecke zur Verfügung.

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Betonsanierungsarbeiten im Gymnasium Landstuhl an die Fa. Wilhelm Faber GmbH & Co. Bauunternehmung KG, 55232 Alzey, zu vergeben.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss vergibt den Auftrag für die Betonsanierung am Sickingen Gymnasium Landstuhl an die Fa. Wilhelm Faber GmbH & Co. Bauunternehmung KG, 55232 Alzey. Grundlage ist deren Angebot vom 19.10.2011 mit nachgeprüften **35.481,67 EUR (einschl. MWSt)**.

Im Auftrag:

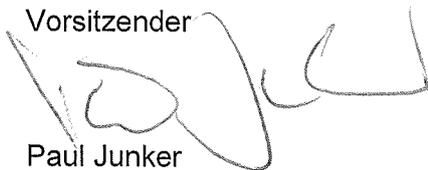


Kusche
Baudirektor

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Kaiserslautern, den 03.11.2011

Vorsitzender



Paul Junker

Schriftführerin



Christine Buhrmann